

hann Rudolf] R e d i n g mit iüngster undt letsterer Hypothecation verschrieben worden, zuerkhemndt, die Lechenpauren sich verlauten lassen, weil niemandt Jhnen insinuiert auff den Lehengüetern zue verbleiben, von denselbigem abzuziehen. Als will die hoche notturfft erforderen, damit bey zuenahenden Frühlingszeit die güetter nit öd und ungebawen ligen, die herren durch zeitliches fürsehen gewisse disposition fürderlichst anstellen, solchen schaden abzuewenden".

- 1) *Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des früheren Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte auf die Glattburg (mütterliches Erbe der Gattin) geltend zu machen.*

Original, mit Abtei-Siegel - AH 47, 305-306 - Blatt 305^V und 306^R leer

148

1649 April 29., Wil

A

VERGLEICH ZWISCHEN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN UND JAKOB KESSLER
UEBER DIE NUTZUNG DES SCHLOSSES GLATTBURG UND DER DAZU-
GEOERIGEN GUETER

"Uff hüt ... habend wir underschrybne wegen der Herrschafft Glattburg¹ und zuogehörigen güetern uns volgender gestalten underret und verglichen, das wir beed ... mit und Nebendeinanderen zegleich in gwinn und verlurst stahn sollen und wellend, die güeter eintweders zue verkauffen, zue verleichen oder zue nutzen nach unserem belieben, und dessen gleichen nutz und schaden zue erwarten. Also wan es zum fahl käme, das die Nutzung und Lechenzins nit genugsam wäre, die Zinsen Jährlich von dem uns erzeugten Hauptgut zue endtrichten, das wir den mangel miteinander ersetzen ... wellend.

Und so fehr wir ein mehrers als die vorgezeigte Hauptsumma, so sich in die 12034 R belaufft, erlösen wurde, dasselbig uns beeden auch in gleichem theil zuogehören solle. Wan aber das glückh so quot wäre, das wir über die vorstehendt Summa auch unser beeder gantze ansprach erlösen möchtend, soll billich Jedem die seinige ervolgen. Was nun weiters vonnöten sein würt nach Jhr Fürstlich Gnaden [Abt Pius R e h e r von St. Gallen] empfachender Andtwort und erklärung zue resolvieren und fürzuonemmen, wöllen wir uns mit einanderen vertraulich Jeder Zeit berathschlagen und ... fleiss anwenden unseren gemeinen Nutz ... ze fürdern und den schaden ze wenden und umb ufferlauffenden Costen alzeit fleissig Rechnungen halten.

Hiebei wärend unsere ... Vätter ... Herr Landammann [B e a t II.] Zurlauben [...] ² und [ferner] ... Herr Landammann [Fridolin] T s c h u d i ...

[gez.] Beat Jacob I Zurlauben

Jacob Kessler"

- 1) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des früheren Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte auf die Glattburg (mütterliches Erbe der Gattin) geltend zu machen.
- 2) Der Name von Kesslers Vater fehlt.

Kopie, von Jakob Kessler - AH 47, 307 und 312 - Blatt 307^V und 312^F leer

149

1656 [Juni 6.] Pfingstdienstag

A

NOTIZEN [BEATS II. ZURLAUBEN, VERTRETER VON STADT UND AMT ZUG AUF DER TAGSATZUNG IN BADEN, UEBER DIE VERMITTLUNGSBE- MUEHUNGEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM 3. LANDFRIEDEN]

EA VI 1, 330 (Nr. 181)

"Mit beeden Herren [kath.] Sätzen [Simon Petermann M e y e r, von Freiburg, und Franz H a f f n e r, von Solothurn] zuo Ersprachen von der wahren usle- gung des Landtsfridens: Jtem von dem Mandat 1531 [Landfrieede von 1531] und dem ervolgten 1610 [im Gachnangerhandel]¹. Insonderheit In acht Nemen, das sy khein paritet Im Landtsfriden zuogebendt, so bis dato Nie geschächen, auch A^o 1632² nit erfunden worden.

Der Zürchern Vorhaben langet dahin, das durch ein predendierenden erlüterung mehren Newerung undt betruebung erfolgen werde, In deme allerhand ... Ver- träg undt abscheid eo ipso annulliert und uffgehebt wurden und fürthin In al- len und Jeden sachen muss die Judicatur hinzenemen.

Der H. [Beat Jakob] von M o n t e n a c h undt [Johann Jakob] vom S t a a l schryben.

Den Verlauff von 1632, [16]33³, [16]44, [16]45, [16]46, [16]49, [16]51.

Wider fragen was [16]51 Unerörttert [?] ⁴ Pliben sye.

Wan sy namsen werden wirdt man mit andtwort begegnen.

Soll man hinder sich gryffen so ist der Vertrag [von 16]32 uffzeheben.

Will man In lassen gelten, so ist das ander nit vornöten, sondern so etwas sidthero uberliben demselben mit syner geburenden maas und form abzehelffen.